

Europäische Kommission
Generalsekretariat
Transparency, Relations with Stakeholders
and External Organisations – SGE 3
200, rue de la Loi
1049 Brüssel
Belgien

Berlin, 14.02.2008
dominik.meier@degepol.de

Konsultation zum Verhaltenskodex für Interessenvertreter (Lobbyisten)

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Einladung an die Deutsche Gesellschaft für Politikberatung (degepol) zur Teilnahme am Konsultationsprozess zur Erarbeitung eines Verhaltenskodex für Interessenvertreter (Lobbyisten).

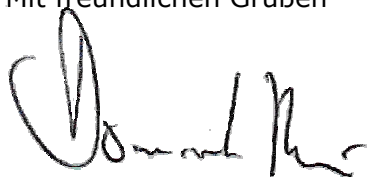
Wir begrüßen Ihre Initiative, für das Lobbying gegenüber den Europäischen Institutionen ein klares Regelwerk zu finden und mehr Transparenz in dieses Berufsfeld zu bringen. Wir hoffen und wollen daran mitwirken, dass diese europäische Initiative einen starken Impuls für entsprechende Regelungen in Deutschland geben kann. Derartige Regelungen sind dringend notwendig und seit langem überfällig. Im Besonderen begrüßen wir Ihre Initiative zur gemeinsamen Erarbeitung eines Verhaltenskodexes für Interessenvertreter (Lobbyisten).

Der von Ihnen vorgeschlagene Text findet unsere grundsätzliche Zustimmung. Unser eigener Verhaltenskodex (http://www.degepol.de/eng/degepol/basic_documents/code_of_conduct/) enthält in Teilen einige weitergehende Regelungen und Präzisierungen, die wir Ihnen als Anregung zur Kenntnis geben. So zählen zu unseren Grundsätzen neben Offenheit, Transparenz, Ehrlichkeit, Integrität auch noch Diskretion, Respekt und die klare Trennung von beruflicher Tätigkeit und politischen Ämtern, Mandaten und Funktionen. Zudem verbietet der degepol Verhaltenskodex finanziellen Anreize, Diskriminierung und Berufsschädigung.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf die Richtlinie des Deutschen Rates für Public Relations zur Kontaktpflege im öffentlichen Raum/Lobbying (<http://www.drpr-online.de/statische/itemshowone.php4?id=15>) hinweisen, die in unseren Augen das umfassendste Dokument zu diesem Thema ist.

In diesem Zusammenhang möchten wir erneut auf unseren Vorschlag zur Errichtung eines dem DRPR vergleichbaren Gremiums auf europäischer Ebene zurückkommen: Da es im europäischen Kontext - anders als in vielen Mitgliedsstaaten - derartige Organe noch nicht gibt, schlagen wir vor, dass die Mitglieder des Registers aus ihren Reihen einen Transparenzrat bestimmen, der als Organ der freiwilligen Selbstkontrolle agieren soll und Verstöße ahndet.

Mit freundlichen Grüßen



Dominik Meier
Vorstand